

2. Welche persönlichen Voraussetzungen muss ich für meine Ratstätigkeit mitbringen? Wie wirkt sich mein Amt auf mein berufliches und persönliches Umfeld aus?

„Gemeinderatsmitglieder üben ihre Tätigkeit nach ihrer freien, nur durch die Rücksicht auf das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung aus, und sind an Aufträge nicht gebunden.“ (Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetags § 3 (1))

Dies bedeutet, dass das *persönliche Gewissen* und der sog. *„gesunde Menschenverstand“* schon einmal ganz gute Voraussetzungen sind, und spezielle fachliche Kenntnisse nicht vorhanden sein müssen.

Grundlagenwissen

Allerdings ist es sehr empfehlenswert, sich

- mit den Grundlagen und Grundbegriffen der bayerischen Gemeindeordnung,
- der Geschäftsordnung,
- des kommunalen Haushaltsrechts,
- der Bauleitplanung usw.

vertraut zu machen – schon, um bei Beratungen fundiert mitdiskutieren zu können. Doch keine Angst: Die zur Entscheidungsfindung notwendigen fachlichen Informationen werden durch die eigene Verwaltung ermittelt und vorgelegt.

Zeitlicher Aufwand

Die Übernahme eines kommunalen Ehrenamtes hat natürlich auch Auswirkungen auf das Berufs- und Privatleben. Dabei spielen

- Sitzungszeiten und
- Sitzungshäufigkeit

eine entscheidende Rolle.

In größeren Städten und Kreistagsgremien finden die Sitzungen meist am Tage statt, in kleineren und mittleren Kommunen mehr in den Abendstunden. Die amtierenden Mandatsträger wissen am besten, wie viel Zeit sie für die Ausübung benötigen, denn neben den „offiziellen“ Terminen finden meist auch noch interne (Fraktions-) Sitzungen statt.

Arbeitnehmer/-innen sind grundsätzlich zur Wahrnehmung ihres Mandats freizustellen. Der entstandene Arbeitsausfall wird dem Arbeitgeber durch die Kommune erstattet. Im öffentlichen Dienst erfolgt die Freistellung ohne Kostenersatz.

Auch das familiäre und persönliche Umfeld verändert sich durch die Ausübung eines öffentlichen Amtes. Die Arbeit im jeweiligen kommunalen Gremium beschränkt sich nicht nur auf die Teilnahme an Sitzungen. Sie bringt auch mit sich, dass man in der Öffentlichkeit bei verschiedenen Anlässen (Veranstaltungen, Feiern, Festen, Ehrungen, Eröffnungen usw.) Repräsentationsaufgaben wahrnimmt.

Auch im privaten Alltag sprechen Bürger/-innen die Mandatsträger immer wieder auf Themen an, die mit der kommunalen Tätigkeit zu tun haben: Beim Einkaufen, in der Kneipe, im Schwimmbad ...

Es ist deshalb ratsam, bereits vor einer Kandidatur mit der Familie, mit Partner/Partnerin über diese Fragen zu sprechen.

Weiterdenken

- Welche drei Eigenschaften sind aus Ihrer Perspektive für die kommunalpolitische Tätigkeit von besonderer Wichtigkeit? Notieren Sie diese bitte im Forum!
- Notieren Sie bitte im Forum in einer Art Stundenplan, welche zeitlichen, organisatorischen und sonstigen Belastungen Sie bereits absehen können und vergleichen Sie diese bitte mit den Ergebnissen Ihrer Lerngruppe!